

## Ä1 Die soziale und gerechte Stadt

Antragsteller\*in: Michael Keßler (KV Lu)

### Text

Von Zeile 9 bis 11 einfügen:

konsequent an der Würde und den Bedürfnissen der Hilfsbedürftigen ausrichten. Es gilt, mit den Möglichkeiten der kommunalen Sozialpolitik Armut zu bekämpfen und möglichst zu verhindern, dass Menschen in Armut fallen.

Von Zeile 24 bis 26 löschen:

Eigentümern vorbehalten sein. Der Stadtvorstand muss auf die Wohnungsbaugesellschaft GAG einwirken, damit gerade finanzschwachen Bürger die Chance haben, mit einer erträglichen „zweiten Miete“, d.h. zu erschwinglichen

Von Zeile 48 bis 52:

mithilfe eines „dritten Arbeitsmarkts“ bedarfsgerechte Arbeitsgelegenheiten anbieten, die den Betroffenen auch zu einer spürbaren Arbeitsgelegenheiten anbieten, die den Betroffenen auch zu einer spürbaren finanziellen Verbesserung verhelfen. Zur Integration bildungsbenachteiligter Jugendlicher in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt müssen erfolgreiche Maßnahmen wie KÜM

Von Zeile 57 bis 58 einfügen:

- Den Erhalt- und die Erweiterung von Ausbildungsplätzen bei der Stadtverwaltung und ihren Tochtergesellschaften,

In Zeile 62:

- Städtische Unterstützung eines lokalen „Dritten Arbeitsmarkts“

Von Zeile 77 bis 79:

- Pflegestützpunkte müssen möglichst Steadtteilnah eingerichtet werden
- Förderung der Mitwirkung älterer Menschen in allen für-sie betreffenden Fragen

Von Zeile 95 bis 98:

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind in ihren Bildungschancen oft benachteiligt. Viel zu wenige erhalten die Ermutigung und Förderung um Abitur oder Fachhochschulreife zu erreichen; weiterhin zu viele verlassen die Schule ohne Abschluss. Jede Investition in Bildung ist eine Investition in

Von Zeile 105 bis 106:

lebenden Menschen, nicht nur EU-Bürger. Die Integration ist nicht nur das Angebot anzur Teilhabe, sondern auch der Wille darandazu.

Von Zeile 117 bis 118:

- Angebot für Sprach- und Integrationskurse auch für „freiwillige“ Teilnehmende, z.B. schon länger hier Lebende und mehr Mama-Kurse

In Zeile 121:

- Ausweitung der inner- und außerschulischen Sozialarbeit

## Begründung

Rechtschreibung